

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929
1918**

133 (9.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405336)

Widerstand man die Ankunft dieser Hülfsarmee, da man sie während ihrer Überfahrt auf dem Atlantischen Ozean entbehrte hätte. Alle Ufer-Angriffe werden ausschließlich die Wirkung haben, daß die Truppenbesätze der Union, die nach Europa geschickt werden, erhöht und die Schiffsbauten in den Vereinigten Staaten beschleunigt werden.

Der amerikanische Marineminister über die gelbe Gefahr.
Washington, 7. Juni. Aus dem Bericht des Korrespondenten der 'N. Y. Times' über die Besprechung des amerikanischen Marine-Sekretärs Daniels. Der Vorgesetzte des Korrespondenten war selbst zugegen, als Daniels in vertraulichem Kreis sich äußern ließ über die gelbe Gefahr aus Japan. Der Präsident wird den Kampf fortzuführen, bis das amerikanische Heer in Seoul fest begründet ist. Wenn dann Europa und Amerika nach diesem ersten Schritt zurückgezogen werden, wenn die Nationen der beiden Teile durch dieses eine Abwärtsschritt einig vereinigt sind, dann kann der Kampf auf lange oder kurze Zeit vertagt werden. In der Hinsicht ist es, daß dieser Kampf nicht mehr fern ist. Deutschland muß so geschwächt werden, daß es nicht mehr als Helfer des gelben Mannes auftreten kann.

Amerikas Vorposten gegen Japan.
Washington, 7. Juni. Generalmajor Carter, der Chef des Militärbüros in Washington, teilte dem Hauptquartier mit, dass er sich für die Veranschaulichung der größten Gefahr, die irgend ein Ort unter amerikanischer Herrschaft, gegen die Elemente regulärer Truppen Infanterie und Artillerie und etwas Kavallerie seien auf Oahu, wo sich ein sehr starker Kriegsschiffen befindet, unerschütterlich festhält. Die Streitkräfte aber würden nicht genügen, die Insel für den Fall zu verteidigen, daß von einer fremden Seemacht mit Hilfe von Kruppentankschiffen, ein entschlossener Angriff gemacht würde.

Die Rekrutierung.
Washington, 7. Juni. Eine Million Amerikaner, die eben 21 Jahre alt geworden sind, wurden gestern für den Militärdienst eingezogen. Gleichzeitig wurde die Mobilisierung von 200 000 eingeschulenen Männern angeordnet. Damit würde die Gesamtzahl bisher noch dem Selective Service System zugewiesenen auf 1 655 704 Mann.

Zur Ostern.

Ukraine.
Moskau, 6. Juni. Das demnächst erscheinende Agrarprogramm enthält ein kleines Programm der künftigen Agrarreformen, die auf legislativen Wege durchgeführt werden sollen. Die Regierung möchte betonen, daß das Agrargesetz von 1917 über die Aufhebung der realen und nationalen Beschränkungen für den Citroner und Zigarner Kreis wiederhergestellt wird. Bei den ukrainischen Friedensverhandlungen nahm die ukrainische Delegation die Unterstützung von Manuiloff an, zum Zweck schneller Wiederherstellung einer gemeinsamen Konferenz einzuweisen. Wenn diese eine Einigung über den Eisenbahnpakt erzielt.

Ukraine.
Moskau, 6. Juni. Das ukrainische Marineministerium verleiht die Demobilisierung der gesamten Donbassarmee.

Ukraine.
Moskau, 6. Juni. Die ukrainische Antikommunisten wurde gestern an die ukrainische Regierung abgedandt. Die Ukraine besteht darauf, daß das Moskauer Parlament zur Abkündigung über die Angliederung Donbassens von der Bevölkerung nicht beantwortet hat und daß die beherrschende Bevölkerung eine Vereinigung mit der Ukraine anstrebt, womit sie historisch und wirtschaftlich verbunden sei.

Die gegenrevolutionäre Bewegung in Moskau.
Moskau, 7. Juni. Nach einer Meldung der Moskauer Presse ist der Belagerungszustand in Moskau auf die Vororte im Umkreis von 20 Kilometer erweitert worden. Muraloff erhielt außerordentliche Vollmachten zur Einleitung im Rat der Volkskommissare in russisch und russifiziert. Dieses bestehende Material gegen die revolutionären Parteien, darunter besonders gegen den Verband der Vorbereitung des Vaterlandes und der Freiheit, ist aufgefunden worden.

Das 'Dach' (Dach) meldet aus Moskau über die gegenrevolutionäre Bewegung, daß sie nicht nur die Konterparten, jetzt verbotenen Blätter befaßt, sondern daß ein ganzes Netz von Organisationen, die aus geheimer Quelle Geld erhielten, über das ganze Russen verstreut war. Das Hauptquartier war in Moskau und hatte als Zweck für die Vorbereitung des Vaterlandes und der Freiheit. In diesem Hauptquartier waren Sanktionen vorgenommen, welche ergaben, daß die Vorbereitung einer internationalen Charakter trug. Dokumente wurden gefunden, welche von einem Befehlshaber auf ein Ansehen gegen das Leben des deutschen Soldaten, Graf Mirbach, geplant gewesen sein muß und zwar mit der protokollierten Absicht, dadurch eine militärische Bewegung Moskaus hervorzuheben. Nach phantastischeren zur bei Plan, einen Eisenbahnzug, worin die Führer der Bolschewik-Revolution, die sich in Moskau befinden, zu verhaften, nämlich die Bolschewik-Revolution wolle Moskau verlassen, um sich in Sibirien-Mongolei niederzulassen. Die Verdächtigten mieteten ein Landhaus, 13 Meilen von Moskau, und beschäftigten sich in Erwartung der Verhaftung mit dem Dynamit unter Eisenbahnschienen zu legen. Die Bolschewiken haben alle gegenrevolutionären Bewegungen dieser Art unterdrückt.

Die Organisation des künftigen Heeres.
Kopenhagen, 7. Juni. Aus Helsinki wird gemeldet: Die zum Heere einberufenen Mannschaften, die über 30 Jahre alt sind, werden jetzt entlassen. Das Heer wird auf Friedensfuß gestellt und in drei Divisionen, die alle Aufwärtstendenzen umfassen, eingeteilt. 20 bewährte Offiziere werden zur Ausbildung des Heeres ernannt. Weiter soll eine Offizierschule errichtet werden und mehrere tausend Offiziere sollen in Deutschland ihre Ausbildung empfangen. Die Rolle soll unter Mitwirkung der Militärvereinigungen mit der Kaiserliche Regierung besprochen werden. Die Verbesserung der Verhältnisse der Gefangenen geht von den Militärs auf die Zivilgefängnisse über.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Juni.
Vizepräsident Dr. Passig eröffnet die Sitzung um 11.15 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen zunächst keine Anfragen.

Abg. Graf Westphal (Rom.) fragt an: Ist es, daß der Abgeordnete Erberger im Dezember vorigen Jahres mit Einverständnis des künftigen Amtes eine Reise nach Wien unternommen hat, über deren Ergebnis er dem Herrn Reichsanwalt und dem künftigen Amte Bericht erstattet hat? Hat es sich dabei um politische Angelegenheiten gehandelt, zu deren Erledigung der Abgeordnete Erberger vom künftigen Amte beauftragt oder ermächtigt worden war? Sind dem Abgeordneten Erberger ferner auch sonst berechtigte Anfragen oder Ermittelungen zu politischer Tätigkeit im Auslande erteilt worden und welche Ermittelungen sind dem Abgeordneten Erberger vom künftigen Amte übertragen worden?

Ministerialdirektor Dostelmayer: Im Dezember 1917 hat der Abg. Erberger dem künftigen Amte mitgeteilt, daß er auf einen bis zwei Tage nach Wien zu reisen begähle. Bei dieser Reise handelte es sich, wie er mitteilte, nicht um politische Dinge, sondern um eine laienliche Frage betreffende Angelegenheiten, deren glückliche Erledigung auch im Interesse des Reiches lag. Die Angelegenheiten, die sich im Zusammenhang mit dem Abg. Erberger wieder damals noch später erörtert wurden. Von dem Ergebnis seiner Reise hat Herr Erberger, wie das auch andere Abgeordnete nach ihrer Rückkehr von Auslandsreisen an dem künftigen Amte gemeldet. Nach der fortgesetzten Berichterstattung des künftigen Amtes ist dem künftigen Amte ein Bericht über die Angelegenheiten des künftigen Amtes erstattet worden und welche Ermittelungen sind dem Abgeordneten Erberger vom künftigen Amte übertragen worden?

Ministerialdirektor Dostelmayer: Ich habe der Auskunft angeben können, daß die Angelegenheiten, die sich im Zusammenhang mit dem Abg. Erberger wieder damals noch später erörtert wurden. Von dem Ergebnis seiner Reise hat Herr Erberger, wie das auch andere Abgeordnete nach ihrer Rückkehr von Auslandsreisen an dem künftigen Amte gemeldet. Nach der fortgesetzten Berichterstattung des künftigen Amtes ist dem künftigen Amte ein Bericht über die Angelegenheiten des künftigen Amtes erstattet worden und welche Ermittelungen sind dem Abgeordneten Erberger vom künftigen Amte übertragen worden?

Was eine Anfrage des Abg. Kaufmann (H.) über den Hülfsantrag auf Köln erwidert. General Brieseger: Bezüglich der Normierung in Köln bei dem Hülfsantrag vom 18. Mai hat der Chef des Stabes der Luftwaffenleitung der Stadtkommandantur in Köln am 21. Mai ausführliche Auskünfte gegeben. Demnach hat die Luftwaffenleitung die Angelegenheit nicht zu verhandeln, sondern die Angelegenheit dem Chef des Stabes überlassen können, wie es geschehen mußte. Der feindliche Angriff wurde zunächst auf Lär, dann auf Koblenz. Zuletzt waren die Flieger 30 Kilometer vor Köln am Grenzort erkannt und abgewehrt worden. Die Besatzung der Flieger wurde gefangen genommen. Die Besatzung der Flieger wurde gefangen genommen. Die Besatzung der Flieger wurde gefangen genommen.

Der Reichstag über die Schiffsfrage. Der Reichstag hat heute die Angelegenheit der Schiffsfrage in der 11. Sitzung des Reichstages behandelt. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Wende (Sop.) Die militärische Waffe ist eine Waffe mit starken Folgen, die man nicht in einem Kampf mit bloßen Händen erproben darf. In der Hinsicht ist es, daß die Angelegenheit der Schiffsfrage ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung ist. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Waldstein (Sp.) Die gute Stimmung, die in der Hinsicht der Angelegenheit der Schiffsfrage herrscht, ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Abg. Götze (H.) Leider sind die Wünsche des Reichstages bezüglich der Angelegenheit der Schiffsfrage nicht erfüllt worden. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Preußischer Landtag.

Berlin, 7. Juni.
Der Staatsvertrag über die Errichtung eines gemeinsamen Reichstages ist in den Meinungen der Mitglieder des Reichstages sehr beliebt. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung. Die Angelegenheit der Schiffsfrage ist ein sehr wichtiger Punkt der Tagesordnung.

Hr. Adolf Hoffmann (H. S.): Schade die Kuffung...
Hr. Dr. L. F. Traub (L. F. Traub): Die Jugend soll nicht...

Hr. Dr. L. F. Traub (L. F. Traub): Die Jugend soll nicht...
Hr. Dr. L. F. Traub (L. F. Traub): Die Jugend soll nicht...

Hr. Dr. L. F. Traub (L. F. Traub): Die Jugend soll nicht...
Hr. Dr. L. F. Traub (L. F. Traub): Die Jugend soll nicht...

Belanntmachung.
Die uns von der Reichsleistungsstelle...
Wohlfahrtskleidung
Für die Rüstinger Bevölkerung kommt...

Bekanntmachung.
Die Bezugsabschnitte der jetzt gültigen...
Kriegsverorgungsamt Rüstingen.
Con den 1. Junner-Abteilungen der Kohlenarten...

Verloren
Verloren in der Straßengasse...
Rollwagen
Vierachsler, 40-45 Pfd. Tragkraft...
Zweifellose
Zwei Fledermäuse zu kaufen...

Bekanntmachung.
Eine neu erbaute Gefängnisgasse im Stadtpark...
Bekanntmachung.
Es ist festgesetzt, daß ein Teil des Publikums...

Anzuleihen
Anzuleihen gesucht auf mündelsichere...
Schönes Zinshaus
auf herrlichem Gebiet, angenehme Wohngegend...
Adelneidrig
Wunder-Tabakneidrig, hellen, süßen...

Stellengesuche
Suche für meinen Sohn...
Offene Stellen
Gesucht auf sofort ein Hausmädchen...
Suche für meine Tochter
Suche für meine Tochter...

Bekanntmachung.
Nr. 85/1. 18. R. u.
Betreffend Befehlsgabe, Entgeltung und...
Bekanntmachung.
Unsere Sammelstelle ist bis auf weiteres geöffnet...

Vermietungen
Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer...
3-Zimm. Wohnung
auf herrl. Gebiet gegen Trau- u. Wohnzweck...
Einfamilienhaus
mit Vor- u. Hintergarten, Zentralheizung...

Suche für meinen Schwager
Suche für meinen Schwager in Jena (Thür.), ein tüchtiges...
Suche für meine Tochter
Suche für meine Tochter...

Bekanntmachung.
In der Woche vom 10.-16. Juni werden...
Yfd. Graupen
Yfd. Gerstenmehl
Yfd. Käse

Mietgesuche
Gesucht auf sofort ein gut möbl. Zimmer...
6-Familien-Wohnhaus
in unmittelbarer Nähe des neuen Bahnhofs...
Kaufgesuche
Eine gebrauchte noch gut erhaltene Dezimalwaage...

Suche für meine Tochter
Suche für meine Tochter...
Suche für meine Tochter
Suche für meine Tochter...

Landesbibliothek Oldenburg

Adler-Theater.
 Dit. - Gustav Roth.
Goed-Theater, Nachen

Geute:
2 Vorstellungen
 Sonntag 8 1/2 Uhr zu Heinen
 Freitags u. abends 8 Uhr.
 In beiden Vorstellungen:
**Die Fahrt
 ins Glück.**

Rauschen frey
 verboten!

**Verein. Männer-
 Gesang-Vereine.**

**Zweite
 Chorprobe**
 zur Ludendorff-Feier
 Dienstag, d. 11. d. M.,
 abends 8.30 Uhr, in
 der Aula der Ober-
 realschule.

Kath. Arbeiterverein
 Rüstringen.

Sonntag, den 9. Juni
Herz-Jesu-Fest
 u. ewige Anbetung
 8 Uhr vormittags
 Gemeindefest, hl. Kommunion,
 Beteiligung Ehrenpflicht.
 Der Vorstand.

Kavalleristen-Verein
 Wilhelmshaven u. Umgegend.

Monatsversammlung
 Dienstag, den 8. d. M.,
 abends 8 1/2 Uhr,
 im Vereinslokal.
 Der Vorstand.

Der ehemalige Sonder-
 turmus „Spierwind“
 unternimmt am Sonntag,
 den 9. Juni, einen
Ausflug
 nach Zaberberg. Die Fe-
 stlichkeiten finden bis 11.45
 Uhr im Bahnhofsgebäude ein-
 zutreten vorher besorgen.
 Näheres nicht vergehen.
 Helfr. Kallmann.

Maschinen-Schule
 für Seemannschaften S. u. A. 41.
 Seit 1897 bewährte Schule.
 Tagesstunde von 4 Wochen für
 Angehörige der Marine, —
 Vorbereitung, auch durch schriftl.
 Fernunterricht, worüber viele
 Bescheinigungen u. Diplome
 Caspary, Damburg, Steinbüttel.

Wilhelm Ramien
 Juwelier und Goldschmied
 10 Marktstraße 10

Brillant-Ringe
 Brillant-Colliers
 Brillant-Broschen
 Brillant-Ohrhinge
 Feinste Gold- und
 Silberwaren
 Ueberraschende Aus-
 wahl!
 Gediegene Waren!
 Billige Preise!

Wilhelm Ramien
 Juwelier und Goldschmied
 10 Marktstraße 10

Jeder darf radfahren
 mit meinen erlaubnissicheren
 Origin. Spiral-
 federräder 7,75,
 Holzreifen 6,25,
 in. Dant. Zau-
 ren 14,75, St.
 rennung 11,—
 einstück. Federn
 Holzreifen 1,80
 alle per Schiff.
 kann jeder auf
 jede Seite auflegen. Unmöglich
 gestirbt, also kein Risiko.
 Kaufende geliefert. Sicherer
 schneller Absatz.

Schlauke, Berlin 341 d,
 Weinmeisterstraße 4.

Heiratspartien
 reiche junge, born. überall
 seit 1904. Frau 23, Berlin,
 Berlin, Großbeerenstraße 43.

Montag, den 10. Juni:
 Zu Gunsten der Ludendorff-Spende
Großes Extra-Konzert
 (Streichmusik)
 ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebatallions.
 Leitung Obermusikmeister R. Rother
 unter Mitwirkung des berühmten Posaunen-
 virtuosens und Komponisten
 Herrn S. Alschausky.
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert
 bestimmt im Saale statt.

HEPPENSER BÜRGERGARTEN

Heute Abend: **Garten-Konzert** Streichmusik
Anfang 4 Uhr **in den Sonntags** **Anfang 4 Uhr**

Großes Militär-Konzert
 ausgeführt v. d. Musikkorps der II. T.-D., unter Leitung des Herrn Feldw. Schwabauer.
 An beiden Tagen **Bunte Bühne**: Tuchmalakt, Selbsthypnose, ernste und
 heitere Vorträge von Herrn **Bernhardt**, modernen Humoristen u. Komiker
 im Anstich: **Mayer hell, Würzburger Brauhaus.**

Kranz Garten-Restaurant
 Telef. 926. Ebkeriege, Marienfelder Chaussee. Telef. 926.

Sonntag, den 9. Juni 1918:
Großes Militärkonzert
 ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserl. II. Matr.-Div.
 unter Leitung des Korpsführers A. Behrens.
Anfang 3.30 Uhr. Sehr gewähltes Programm. Anfang 3.30 Uhr.
 Bei ungünstigem Wetter Solisten-Konzert in den inneren Räumen
 von 3.30 bis 11 Uhr abends.
 Hierzu ladet freundlichst ein **K. Kranz.**
NB. Ausweis nicht erforderlich.

Nordseestation
 Neuenroden

Jeden Sonntag
 und Mittwoch:
Künstler-Konzert
 Anfang 4 Uhr.
Fritz Twele.

**Mein
 Heber Schatz!**
 Vollkommenster
 Liebesbriefsteller
 für die heutige Zeit
 pass. 175 vollständig
 Briefe, interessante An-
 sätze, prakt. Anleitung
 Erfolg. Jeder 7. An-
 fange d. Bekantsch.
 h. z. gleich Verkauft u.
 Hochzeit. M. von
 portofr. **Radolfsche Verlags-
 buchhandl., Dresden - E. 601.**

Streichhölzer
 einetroffen. Paket 45 Pf.
A. Begemann.

Sonntag, den 9. Juni:
Zwei große Konzerte
 ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebatallions Nr. 2
 unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Rother.
Anfang 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Marienfelder Hof.
 Jeden Sonntag
Großes Militärkonzert.
 Anfang 3 Uhr.
 In den inneren Räumen bis 11 Uhr Künstlerkonzert
 Es ladet freundlichst ein **D. Gerdes.**

**Freiwillige
 Feuerwehr**
 Nr. 11 (Heppens).

Am Donnerstag, den 13. Juni,
 abends 8 Uhr:
Übung
 der Sicherheitswache und der
 Spritzenfeuerwehr 5. Spritzen-
 Kommando.
 Ehrenfort.

Pfadfindertorps W'han.
 d. B. B.

Sonntag **Husarisch** (6.45
 morg. 8 1/2) mit **Blößen**
 Pfadf. 8.30 abends 8. 1.50 Pf.
 Karten mit **Blößen**
 4.00 nachm. im **Geim Peter-**
 straße 70 (6. St. Dienstag
 8.00 abends.) Anmeldungen
 u. Stillefertel dabeifst.

**Freiwillige
 Jugendwehr Rüstringen.**
 Am Sonntag, den 9. Juni
 1918, morgens 8.30 Uhr:
 Eintreten **Rüstringer Bap-**
 Hof zur **Feierabend.**

**Matulatur-
 Papier**
 stets zu haben.
Buchdruckerei d. Zagebl.
 76. 248.

Nachruf!
 Den Heldentod für sein
 Vaterland fand im
 Westen bei schweren
 Kämpfen unser lieber
 Kamerad, der Wert-
 feuerwehrmann
Johann Merz
 Gefreiter in einem
 Marine-Inf. Regt.
 Wir betrauern tief
 den Verlust u. werden
 sein Andenken in ho-
 hen Ehren halten.
Der Vorstand.

Für die anlässlich des
 Hinscheidens meines
 lieben Sohnes Johannes
 erwiesene Teilnahme
 sagen all. Beteiligten,
 insbesondere Herrn
 Pastor Jahn für die
 tröstlichen Worte
 innigsten Dank.
 Hamburg, 8. Juni 1918.
 Otto G. Schütze
 und Familie
 Frau Sophie Schütze Wwe.

W

**Lichtbilder-
 Vortrag**
 im **Werft-Speisehaus, Osterstraße**
 Donnerstag, den 13. Juni,
 abends 8.15 Uhr.
Großkampfstage
 auf allen Fronten.
 Redner: Herr Oberleutnant **Schropp.**

Der Abend ist nur für Werftangehörige
 und deren Familienmitglieder, (sowie Beamte
 und Arbeiter der übrigen Werftbetriebe be-
 stimmt. Die glanzvolle Fledermaus des Vor-
 tragsabend führt allen Besuchern einen ge-
 nussreichen Abend.

Eintritt frei.
Werft-Wohlfahrts-Verein.

Visitenkarten werden rasch und billig
 angefertigt in der Buch-
 druckerei des W. H. H. Tage-
 blatt, Kronprinzenstr. 22.

ENNO Rechtsanwalt Dr. Peters
 und Frau Berta geb. Böhken
 zeigen hoch erfreut die Geburt eines
 gesunden Jungen an.
 Wilhelmshaven, den 7. Juni 1918.
 Köhlerstr. 88

Nachruf!
 Am 25. Mai starb den Heldentod für sein
 Vaterland im Westen unser Kamerad, der Ge-
 freite der Marine-Infanterie
Johannes Merz.
 Wir verlieren in ihm einen aufrichtigen und
 treuen Kameraden, dessen Andenken in Ehren
 gehalten wird.
Verein der Berufsfeuerwehr
 der Kaiserl. Werft Wilhelmshaven.

Die Ueberführung unseres lieben Ent-
 schlafenen, des Drogisten
Carl Wiebelitz
 findet am Sonntag nachmittag 2.15 Uhr
 vom St. Willehard-Hospital nach dem
 Bahnhof statt.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute nachmittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft im 90. Lebensjahre
 unsere innigstgeliebte teure Mutter, Schwiegermutter, Gross- und
 Urgrossmutter:
Frau Emma Leue,
 geb. Rudow.
 In tiefstem Schmerz:
 Wilhelmshaven, den 7. Juni 1918.
Frau Anna Felske, geb. Leue
Frau Ida Mewis, geb. Leue
Geheimer Marine-Baurat Lehmann und Frau
Meta Lehmann, geb. Leue
nebst Enkeln und Urenkeln.
 Trauerfeier Dienstag, den 11. Juni, nachmittags 8 Uhr, im Hause
 Roonstrasse 79. Begräbnis 9 1/2 Uhr nach dem alten Garnison-Fried-
 hof, Gokerstrasse.

